



**BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

ERGEBNISPROTOKOLL

**Sitzung des Gemeinderates vom
28. Februar 2023**

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Vorstellung Investitionshaushalt 2023; Information
2. Kindergarten St. Cyriak Schapbach: Festlegung zukünftiger Standort;
Beratung und Beschlussfassung BvGR 22/2023
3. Kindergarten St. Cyriak Schapbach: Beauftragung Kostenschätzung Standort;
Beratung und Beschlussfassung BvGR 23/2023
4. Sanierung Sporthalle Schapbach: Vergabe Leistung
„Instandsetzung Treppenaufgang“; Beratung und Beschlussfassung BvGR 24/2023
5. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
6. Bekanntgabe der Verwaltung
7. Anfragen aus dem Gemeinderat
8. Bürgerfrageviertelstunde

B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 28.02.2023 von 18:30 Uhr bis 20:10 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Bürgersaal des Rathauses statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Herr Bruno Armbruster	CDU	
Frau Beate Belz	CDU	
Frau Viola-Christine Künstle	CDU	
Herr Wunnibald Lehmann	CDU	
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Herr Franz Günter	FWV	
Herr Ramon Kara	FWV	
Frau Jasmin Kern	FWV	
Frau Silvia Lehmann	FWV	
Herr Armin Zimmer	FWV	

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Christian Pfundheller	Haupt- und Rechnungsamtsleiter	
Herr Josef Oehler	Leiter Tourismus-Information	
Frau Gitta Neumaier	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>

Sonstige Teilnehmer

--	--	--
----	----	----

C. Protokoll

TOP 1:

Vorstellung Investitionshaushalt 2023; Information

Sachverhalt:

Herr Pfundheller stellt den Investitionshaushalt der Gemeinde und den der Gemeindewerke vor.

Im Kernhaushalt der Gemeinde beträgt das Gesamtvolumen aller Investitionen 5.963.200,00 €. Für die Durchführung der Investitionen muss kein Kredit aufgenommen werden, die Gemeinde finanziert diese aus Rückstellungsentnahmen aus den vorherigen Jahre. Die Summe der Investitionen setzt sich aus verschiedenen Einzelprojekten zusammen. Kostenverursacher sind hierbei verschiedene Straßensanierungen (Salzbrunnenstraße mit 125.000,00 €, Hansjakobstraße und Gaisbachweg mit 750.000,00 €, Polderbergstraße mit 238.000,00 €, Schmiedsbergstraße am Schlössle mit 150.000,00 €, Burgbachstraße mit 40.000,00 €), der Breitbandausbau, die Weiterführung des „Wolftal-Erlebnis-Radwegs“ (75.000,00 €), die Erneuerung der beiden Brücken (Golden-Gate-Brücke 760.000,00 €; Bergebrücke ist in Straßensanierung Hansjakob inbegriffen) und die Gelder für die Ortskernsanierung sind mit 1.600.000,00 € eingestellt. Hiermit wird unter anderem die Sanierung des Kindergartens St. Cyriak finanziert. Weitere kleinere Anschaffungen sind z.B. ein neuer Server für das Rathaus (30.000,00 €), Outdoorterminals für das Waldkulturhaus und den Bärenpark (jeweils 20.000,00 €) und verschiedene Fahrzeuge für den Bauhof. *(Für viele dieser Projekte sind noch Haushaltsreste aus dem Vorjahr vorhanden, diese sind hier nicht aufgeführt).*

Der Rat diskutiert über die verschiedenen Investitionen, man ist sich aber größtenteils einig, dass an diesen kein Weg vorbeiführt. Auf Antrag aus dem Gemeinderat werden noch Gelder für den Gewässerschutz, die Landschaftsoffenhaltung, die Beschaffung einer Beschallungsanlage für die Festhalle und die Unterstützung der Bibliotheken in der Gemeinde in den Haushalt eingestellt. Außerdem muss die Ertüchtigung des Kurhauses wieder als Investition aufgenommen werden.

Herr Pfundheller wird dies noch einpflegen.

Bei den Gemeindewerken sind Investitionen von insgesamt 2.525.000,00 € geplant. Hier entfällt ein großer Teil auf den Breitbandausbau und den Nahwärmeausbau in Bad Rippoldsau (300.000,00 € und 800.000,00 €). Die Kanalsanierung in der Salzbrunnenstraße schlägt mit 568.000,00 € zu Buche. Außerdem müssen noch verschiedene Kanalsanierungen im Holzwald zu 91.500,00 € durchgeführt werden.

Im Gemeinderat wird über die Kanalsanierungen in der Wilhelm-Homburger-Straße diskutiert. Es wird gefragt, ob die Sanierung vor oder nach der Erschließung des Baugebietes am Polderberg durchgeführt wird. Außerdem wird die Kostenumlage der Ausbuchtung in der Wilhelm-Homburger-Straße, die für die Erschließung benötigt wird, besprochen. Hier gibt es Uneinigheiten.

BGM Waidele antwortet, dass die Kanalsanierung dazwischen erfolgen wird. Die Kosten für die Schaffung der Ausbuchtung müssen erst noch ermittelt werden, dann kann man über eine Umlage sprechen.

GR Schmieder ist der Meinung, dass diese in der Kalkulation von Herrn Isele bereits enthalten sind.

GR Kern, GR S. Lehmann, GR Belz und GR Künstle widersprechen dem.

Es wird über die Quellzuleitung für den Hochbehälter am Polderberg besprochen. Hierfür sind 350.000,00 € geplant. Der Rat möchte wissen, was hier genau gemacht wird.

BGM Waidele erklärt, dass dies die ehemalige Quelle am Schlössle/Höll ist. Die Zuleitung des Wassers dieser Quelle zum Hochbehälter am Polderberg soll über den Schürlehöllweg erfolgen. Bisher endet die Leitung auf Höhe des Grafenlochs. Die Quelle wird zur Wasserversorgung von Schapbach benötigt.

GR Schmieder ist der Meinung, dass man sich überlegen muss, wie man die Einnahmen der Gemeindegewerke verbessern kann. So viele Ausgaben sind schwer zu stemmen.

Herr Pfundheller wird verschiedene Möglichkeiten prüfen.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates.

TOP 2:

Kindergarten St. Cyriak Schapbach: Festlegung zukünftiger Standort; Beratung und Beschlussfassung
BvGR 22/2023

Sachverhalt:

Der Kindergarten St. Cyriak ist dringend sanierungsbedürftig, ebenso muss das Platzangebot erweitert werden, damit neue Gruppen geschaffen werden können. Für die Sanierung oder einen eventuellen Neubau gibt es zwei Möglichkeiten: Die erste wäre, dass der Kindergarten am jetzigen Standort bleibt und von Grund auf saniert bzw. mittels einer Aufstockung auf das bestehende Flachdach erweitert wird. Die zweite Möglichkeit wäre, den Kindergarten in die leerstehende Hauptschule zu verlegen. Für einen Kindergarten müssen viele gesetzliche Vorschriften und Regelungen befolgt werden. Hierzu zählt unter anderem der Brandschutz, die Zufahrt, verschiedene Anforderungen an die Einrichtung und die Sanitäreinrichtungen um nur einige zu nennen. Aufgrund dieser ganzen Regelungen ist es unerlässlich beide Standorte durch die Verwaltung und die zuständigen Behördenvertreter (Verrechnungsstelle Villingen, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Caritasverband Erzdiözese Freiburg, Bauamt Freudenstadt, Gesundheitsamt Freudenstadt, Unfallkasse BW) zu begutachten und auf ihre Eignung zu prüfen. Der Termin für diese Prüfung fand am 22.02.23 statt, leider kam es hierbei zu keinem eindeutigen Ergebnis. Weder hat sich ein Standort als gänzlich ungeeignet erwiesen aber auch nicht als anstandslos geeignet.

BGM Waidele empfiehlt dem Gemeinderat, erst einmal Kostenschätzungen für beide Standorte anfertigen zu lassen und diese dann als Entscheidungsgrundlage zu nutzen. Er schlägt vor, den TOP abzusetzen und auf eine der kommenden Sitzungen zu vertagen.

Die Mehrheit des Gemeinderats stimmt dem zu, ohne richtige Grundlage kann eine so weitreichende Entscheidung nicht getroffen werden.

Es gibt keine weiteren Fragen daher wird über die Vertagung abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt abzusetzen und auf eine der kommenden Sitzungen zu vertagen.

TOP 3

Kindergarten St. Cyriak Schapbach: Beauftragung Kostenschätzung Standort; Beratung und Beschlussfassung BvGR 23/2023

Sachverhalt:

Der Kindergarten St. Cyriak in Schapbach muss dringend erweitert/saniert werden. Für einen Kindergarten gibt es viele gesetzliche Regelungen, daher wurden beide Standorte, die Schule als möglicher zukünftiger und der jetzige KiGa-Standort St. Cyriak, auf ihre Eignung durch die zuständigen Behördenvertreter und maßgebenden Institutionen geprüft. Auf Grundlage dieser Eignungsprüfung durch den Träger, Herr Pantenburg (Caritas) und Frau Gaus von der Verrechnungsstelle Villingen, als auch durch den Kommunalverband für Jugend und Soziales in Person von Herrn Dengler, kann jetzt die Beauftragung der Kostenschätzung für den beabsichtigten bzw. festgestellten und eindeutig favorisierten Standort erfolgen. Der Termin für diese Prüfung fand am 22.02.23 statt. Leider kam es hierbei zu keinem eindeutigen Ergebnis. Weder hat sich ein Standort als gänzlich ungeeignet erwiesen aber auch nicht als anstandslos geeignet.

BGM Waidele schlägt vor, für beide Standorte eine Kostenschätzung anfertigen zu lassen, die dann als Entscheidungsgrundlage dient. Am derzeitigen Standort in der Siedlung wird dann ein Umbau/Erweiterung und auch ein eventueller Neubau geprüft. Bei der Hauptschule die Umbaumaßnahmen.

Der Gemeinderat ist enttäuscht über den Verlauf des Behördentermins, er hat sich einen eindeutigen Ausgang versprochen. Auch für den Rat ist klar, dass ohne eine Kostenschätzung keine Entscheidung getroffen werden kann. Die Mehrheit spricht sich für die Beauftragung von Frau Schmider aus. Es kommt die Frage auf, ob das Architekturbüro die Kapazität für so einen großen Auftrag hat. Die Ergebnisse werden schnellstmöglich benötigt.

BGM Waidele erklärt, dass er heute mit Frau Schmider telefoniert hat. Sie ist sich sicher, dass sie die Kostenschätzungen kurzfristig anfertigen kann. Unterlagen wie Baupläne und ähnliches der Standorte liegen ihr bereits vor. Er kann aber noch nicht abschätzen, wieviel Frau Schmider für die Erstellung der Kostenschätzungen berechnet. Sie wird dies in den nächsten Tagen der Verwaltung mitteilen, die Summe wird dann sofort an den Gemeinderat weitergegeben.

GR S. Lehmann benötigt für ihre Entscheidung keine Kostenschätzung und spricht sich gegen eine Beauftragung aus.

Im Gemeinderat kommt die Forderung nach dem Anfertigen eines Verkehrskonzept auf, dies war auch Herr Denglers Wunsch.

BGM Waidele gibt an, dass ein Verkehrskonzept erstellt wird, aber nicht für beide Standorte. Hierfür fehlt nun auch die Zeit, nach der Entscheidung für einen wird das Konzept dann für diesen erstellt. Es ist bereits bekannt, dass beide Standorte verkehrstechnisch nicht perfekt geeignet sind.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates daher wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR Belz, GR Künstle, GR Schmieder, GR W. Lehmann, GR Armbruster, GR Kara, GR Kern, GR Zimmer, GR Günter) und einer Gegenstimme (GR S. Lehmann) das Architekturbüro Schmider mit der kurzfristigen Erstellung einer Kostenschätzung für die möglichen Standorte in der Hauptschule und dem bisherigen Kindergartengebäude zu beauftragen.

TOP 4:

Sanierung Sporthalle Schapbach: Vergabe Leistung „Instandsetzung Treppenaufgang“; Beratung und Beschlussfassung BvGR 24/2023

Sachverhalt:

Die Sporthalle in Schapbach ist dringend sanierungsbedürftig. Für die Sanierung erhielten wir Fördergelder aus dem Ausgleichsstock. Ein sehr wichtiger Punkt bei diesen Arbeiten ist die Sanierung des Treppenturms. Der Belag der Treppenstufen weist kein Profil auf, was vor allem im Winter zum Problem wird. Durch die glatte Oberfläche bildet sich dort schnell, auch trotz Streuens, Eis und gefährdet somit die Sicherheit der Schüler und des Personals. Hinzu kommt, dass bereits einige Treppenstufen defekt sind. Von der Firma PRS Bautenschutz & Sonnenschutz-Vertriebs GmbH haben wir 2020 ein Angebot angefordert, dieses lag bei 23.738,12 € (brutto). Durch die derzeitigen Preiserhöhungen kann dieser Betrag nicht mehr gehalten werden, er wurde nun von der Firma PRS auf 32.046,00 € (brutto) angepasst. Damit es zu keinen weiteren Preissteigerungen und Verzögerungen kommt, schlägt die Verwaltung daher vor die Firma PRS Bautenschutz & Sonnenschutz-Vertriebs GmbH aus Salzstetten mit den Arbeiten am Treppenturm mit dem Aufgang zur Sporthalle zu beauftragen.

Im Gemeinderat wird bemängelt, dass der Auftrag erst jetzt erteilt wird und nicht schon früher. Die Preiserhöhung hätte so vermieden werden können.

BGM Waidele gibt dem recht, er weist auf die angespannte Personallage hin.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Leistung „Instandsetzung Treppenaufgang“ an die Firma PRS GmbH zu einer Angebotssumme von 32.046,00 € (brutto) zu vergeben.

TOP 5:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

In der Gemeinderatssitzung am 14.02.2023 wurden keine nicht-öffentlichen Beschlüsse gefasst.

TOP 6:

Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: ELR-Programmentscheidung 2023 - Information -

Bad Rippoldsau-Schapbach erhält insgesamt 400.000 € aus dem ELR-Fördertopf. Alle 6 Antragsteller innerhalb der Gemeinde wurden berücksichtigt. Hierbei wird das Vorhaben der Erweiterung des bestehenden Raiffeisenmarktes in Schapbach mit 200.000 € bezuschusst. Die Gesamtfördersumme im Landkreis Freudenstadt liegt bei insgesamt 3.022.980 €, Bad Rippoldsau-Schapbach hat also einen beachtlichen Anteil von 13,2 %.

Thema: Zuwendung Förderprogramm: Wohnraum für Geflüchtete - Information -

Bad Rippoldsau-Schapbach erhält 92.025,00 € für die „Änderung- und Erweiterungsmaßnahme, Fürstenbergstraße 1, Bad Rippoldsau“. Hier ist geplant die alte Apotheke in zwei Flüchtlingswohnungen umzubauen.

Im Gemeinderat kommt die Frage nach der Zweckgebundenheit dieser Förderung auf und ob in dieser Wohnung zukünftig nur Flüchtlinge untergebracht werden dürfen.

Herr Pfundheller gibt an, dass die Förderung zweckgebunden ist. Ob in dieser Wohnung nur Flüchtlinge untergebracht werden dürfen oder später auch Einheimische muss er erst noch klären.

Thema: Wasserrechtsantrag Gewässerausbau Wolf Bereich „Sportplatz“ - Information -

Der Wasserrechtsantrag wurde heute zur Bearbeitung an das Landratsamt versandt. Der Gewässerentwicklungsplan wurde von Frau Hinderer fertiggestellt. Sie wird diesen auch in einer der kommenden Sitzungen der Öffentlichkeit und dem Gemeinderat präsentieren.

Thema: Termine - Information -

Wahrgenommene Termine:

- 22.02.: Behördentermin Standortfrage KiGa Schapbach: Gaus, Zepf, Pantenburg, Dengler, Drayling (Gesundheitsamt)
- 23.02.: Besprechung Katastrophenschutz mit Roland Wiesler
- 25.02.: Generalversammlung FFW Bad Rippoldsau-Schapbach

Anstehende Termine:

- 04.03.: Generalversammlung Musikverein Harmonie
- 08.03.: Sitzung Gemeindetag
- 09.03.: Besprechungstermin aktueller Stand/weiteres Vorgehen "Ortsmitte Schapbach II" mit Herr Zerulla
- 11.03.: Jahreshauptversammlung Schwarzwaldverein Bad Rippoldsau
- 14.03.: Besprechung Frau Wildermann (Staatliches Schulamt Rastatt)
- 17.03.: Mitgliederversammlung 2023 SV Schapbach
- 18.03.: Jahreshauptversammlung Schwarzwaldverein Schapbach

- 23.03.: Jagdgenossenschaftsversammlung 2023 (Jagdgenossen Bad Rippoldsau)
- 24.03.: Hauptversammlung Kult & Kultur Rippoldsau Pur
- 25.03.: Generalversammlung DRK Schapbach
- 27.03.: Hauptversammlung Förderverein Waldfreibad

TOP 7:

Anfragen aus dem Gemeinderat

Thema: Baugebiet Salzbrunnen und Sanierung Salzbrunnenstraße

GR Belz möchte wissen, ob beim bestehenden Baugebiet im Salzbrunnen alles stimmt und ob die restlichen Bauplätze veräußerbar sind.

BGM Waidele gibt an, dass hier alles in Ordnung ist. Die Gemeinde kann die beiden Grundstücke veräußern, zuerst muss aber die Straße gemacht werden. Auch die Kanalarbeiten und die Breitbandverlegung stehen an. Dies hat Vorrang vor dem derzeitigen Baugebiet.

GR Belz möchte wissen, ob die beiden übrigen Bauplätze erschlossen sind.

BGM Waidele verneint dies. Es fehlt noch eine Zufahrtsstraße.

Thema: Geländer Maierhofbrücke

GR Künstle erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

BGM Waidele erklärt, dass er mit dem Regierungspräsidium gesprochen hat. Ihm wurde zugesichert, dass dort noch in diesem Jahr ein richtiges Geländer angebaut wird.

Thema: Nahwärmeausbau Bad Rippoldsau

GR Schmieder möchte wissen, ob in Bad Rippoldsau die Mehrheit einen Nahwärmeanschluss möchte oder eher nicht.

BGM Waidele gibt an, dass die Mehrheit einen Anschluss möchte. Man ist auf einem guten Weg.

Thema: 5. Windenergieanlage Teuscheneck

GR Armbruster erkundigt sich nach dem aktuellen Stand. Er hat gehört, dass die Windenergieanlage so gut wie genehmigt ist.

BGM Waidele bejaht dies. Es ist noch nicht schriftlich bestätigt, aber Herr Bechthold hat eine mündliche Zusage.

Thema: Danksagung an Coronahelfer

GR Kara möchte sich bei allen bedanken, die in der Coronazeit eine Aufgabe übernommen haben, egal ob verwaltungstechnisch, logistisch oder mit der Durchführung der Testungen. Namentlich sind dies Herr Christian Pfundheller, Frau Gitta Neumaier, Frau Sabine Weis, Frau Maria Jehle, Frau Doris Waidele, Herr Siegfried Jehle, Herr Marc Fritsch, Herr Walter Schaub, Frau Tanja Fritsch, Herr Thomas Armbruster, Familie Schreier, Frau Ruth Armbruster und Frau Silvia Lehmann. Das kommunale Testzentrum schließt mit dem heutigen Tag.

Thema: Zuschuss PCO-Testgerät

GR Kern erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

Herr Pfundheller antwortet, dass es immer noch nichts neues gibt.

GR Kern möchte wissen, bis wann mit Neuigkeiten zu rechnen ist.

Herr Pfundheller kann dies leider nicht sagen, der Antrag wird derzeit vom Bund bearbeitet.

GR Kara merkt an, dass er heute eine Mail bekommen hat, man kann noch bis zum 10.03.23 nachfragen.

Herr Pfundheller wird es klären und dem Gemeinderat den aktuellen Stand mitteilen.

Thema: Nahwärme Bad Rippoldsau

GR Kern fragt nach, ob Herr Dürr-Pucher alle Förderanträge gestellt hat.

BGM Waidele erklärt, dass für manche erst die Grundplanung fertiggestellt werden muss, damit der Antrag gestellt werden kann. Dies bearbeitet derzeit das Büro Zelsius. Auch das Leistungsverzeichnis wird gerade erstellt.

GR Kern hakt nach, ob die Fristen eingehalten werden können.

BGM Waidele antwortet, dass dies sehr knapp wird, es aber machbar ist.

GR Belz merkt an, dass der Bau der Heizzentrale schon im April beginnen soll, hier bleibt nicht mehr viel Zeit.

BGM Waidele ist sich dessen bewusst. Bei der morgigen Infoveranstaltung können solche Fragen aber auch geklärt werden.

Thema: Sanierung Wilhelm-Homburger-Straße

GR Kern möchte noch einmal wissen, wie die Kosten für die Sanierung und den Umbau der Wilhelm-Homburger-Straße auf die Bauplatzpreise umgelegt werden sollen. Extra für das Baugebiet muss eine Ausbuchtung gebaut werden.

BGM Waidele gibt an, dass die Umlegung noch nicht feststeht.

GR Kern möchte wissen, ob hierüber dann auch der Gemeinderat entscheiden wird.

BGM Waidele bejaht dies. Nun muss aber erst einmal das Leistungsverzeichnis erstellt werden, danach kann man schauen wie es aufgeteilt wird, eventuell kann es auch durch die Förderung aus dem Sanierungsgebiet getragen werden.

GR Kern erklärt, dass die Straßensanierungskosten in der Wirtschaftlichkeitsberechnung von Herrn Isele noch nicht enthalten sind, man weiß also nicht, wie sich diese auf den Bauplatzpreis auswirken werden.

Thema: Sanierung alte Apotheke Bad Rippoldsau

GR Kern möchte wissen, wann der Beschluss für die Sanierung bzw. den Umbau der alten Apotheke in Bad Rippoldsau in Flüchtlingsunterkünfte gefasst wurde.

BGM Waidele antwortet, dass es keinen gibt. Dieser muss, sofern man einen Umbau möchte, nun im nächsten Schritt gefasst werden.

GR Kern wünscht sich, dass ein solcher Beschluss vor einer solchen Antragstellung gefasst wird. Der Gemeinderat ist sich zwar einig, dass dies eine gute Sache ist, ein förmlicher Beschluss wird aber trotzdem benötigt.

BGM Waidele wiederholt noch einmal, dass ein Baubeschluss nun als nächster Schritt gefasst werden muss.

GR Armbruster merkt an, dass man schon öfter darüber gesprochen hat, diesen Förderantrag zu stellen und dann die Apotheke umzubauen.

GR Kern weiß dies, trotzdem muss ein förmlicher Beschluss für so etwas gefasst werden.

BGM Waidele kann die Aussage von GR Kern nicht nachvollziehen. Die Verwaltung versucht alles, um solche Förderungen zu erhalten und dann erhält man von Seiten des Gemeinderats nur Widerspruch.

GR Kern erklärt, dass mit so einem Antrag viel Arbeit verbunden ist, wenn das Vorhaben dann nicht umgesetzt werden kann oder möchte, dann hat man diese Arbeitszeit und damit auch Geld verschwendet. Das beste Beispiel hierfür sind die Zebrastreifen. Die Arbeitszeit kann man anders einsetzen, zum Beispiel um solche Vorhaben wie die Treppeninstandsetzung voranzutreiben.

BGM Waidele wiederholt noch einmal, dass bisher keine Gelder ausgegeben wurden. Man kann zukünftig auch für alles ein Ingenieurbüro beauftragen, wenn dies gewünscht ist. Der Baubeschluss wird noch gefasst.

Thema: Mobilfunkmast Holzwald

GR Zimmer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

BGM Waidele erklärt, dass die Telekom zwischenzeitlich auch an einem Mobilfunkmast interessiert ist, einen Standort gibt es aber immer noch nicht. Die Suche gestaltet sich als schwierig.

Thema: Personal Freibad Schapbach

GR Günter möchte wissen, ob inzwischen Personal gefunden wurde.

BGM Waidele ist hier nichts bekannt. Derzeit werden Rettungsschwimmer ausgebildet, die die Situation etwas abfedern können, einen Bademeister ersetzen sie aber natürlich nicht.

GR Günter redet nicht von Aushilfen, er möchte eine feste Fachkraft vor Ort.

BGM Waidele erklärt, dass die Badewassertechnik durch Mitarbeiter der Gemeinde betreut werden.

GR Kara ergänzt, dass sich der Förderverein sehr bemüht, geeignetes Personal in Form eines Bademeisters bzw. Bademeisterin zu finden. Es gestaltet sich aber als sehr schwierig, mittlerweile wird ein Entgelt weit über der normalen Tarifstufe angeboten, man bietet derzeit EG 9/10 über den Zeitraum von 4 Monaten. Er gibt zu bedenken, dass alle Aushilfen Familien und einen Job haben, sie können den Bademeister nicht ersetzen.

TOP 8:

Bürgerfrageviertelstunde; Wortprotokoll

Thema: Wassertretanlage Ochsen

Herr Rauber erkundigt sich, wann die Sanierung der Wassertretanlage geplant ist.

BGM Waidele antwortet, dass die Tretanlage nicht mehr saniert wird. Sie wird ersatzlos beseitigt. Die Kosten für eine Sanierung wären viel zu hoch. Die Beseitigung hat er auch bereits mit Herrn Wiesler (Bonifazhof) geklärt, Herr Wiesler hat ihm bestätigt, dass die behinderten Bewohner mittlerweile auch den geschaffenen Zugang zur Wolf benutzen. Eventuell kann noch ein Zugang zur Wolf auf Höhe der Tretanlage angelegt werden, dort ist es ebener. Als Ersatz an dem Standort der Wassertretanlage ist ein Fitnesspfad denkbar, darüber muss aber der Gemeinderat entscheiden.

Thema: Bürgerbus

Herr Rauber schlägt vor, im Zuge der Nachbarschaftshilfe auch die Idee eines Bürgerbusses wieder aufzugreifen, in der Gemeinde herrscht auf jeden Fall Bedarf.

BGM Waidele stimmt dem zu. Es wurde bereits über die zur Verfügungstellung des Gemeindebusses diskutiert, dies ist aber aufgrund der teilweisen Vermietung und dem Selbstgebrauch eher schwierig.

GR Belz merkt an, dass man hier auch noch auf die Anfrage der Nachbarschaftshilfe wartet.

Thema: Radweg Dorfbrücke bis Adler

Herr Rauber merkt an, dass der Radweg von Höhe der Fußgängerbrücke im Dorf bis zum Adler in einem sehr schlechten Zustand ist. Hier könnte der Bauhof den Weg ausbessern, am besten nach dem Regen, dann sieht man am besten, wo es nötig ist.

BGM Waidele gibt an, dass das sehr schwierig ist, da es teilweise Privatgrund ist.

Herr Rauber widerspricht dem, für die Unterhaltung des Radwegs ist die Gemeinde zuständig.

BGM Waidele sagt, dass dies nur bedingt der Fall ist.

Thema: Parkplätze Valerie

Herr M. Rauber möchte wissen, wo die Parkplätze geplant sind.

BGM Waidele gibt an, dass diese an der Wolf entstehen sollen, dort wo derzeit die Büsche gepflanzt sind.

D. Unterschriften

Fraktionssprecher FWV:



Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:



Bürgermeister:

